

Vossische



Zeitung

10 Pfennig

Gründet

1704

Mit
Kurzzettel

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen
Bezugsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Beilagen, Erscheinungsweise usw. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt.

Verlag: Ullstein, Chefredakteur: Georg Bernbard, Verantw.
Redaktion: im Ann. u. Anzeigenteil: Carl Wirth, Berlin Ullstein.
Manuskripte werden nur zurückgezahlt, wenn Porto beiliegend.

Schriftleitung: Berlin SW 68, Rauchstraße 22-26

Verlagsbuchhandlung Ullstein: Am Dönhofs (A 7) 900-909,
die des Verwerkers: Am Dönhofs 900-903. Telegramm-
Adressen: Ullsteinhaus, Berlin. Postfachkonten Berlin 690.

Böglers Rücktritt bekanntgegeben

Offizielle Mitteilung in Paris / Kasl wird zum Nachfolger ernannt

Reichsanhaltpräsident Dr. Schmidt hat dem Vorsitzenden der Vorträge Sachverständigen-Konferenz, Owen Young, in einem Schreiben offiziell mitgeteilt, daß Generaldirektor Dr. Böglers, der zweite Sachverständigen, aus der deutschen Delegation ausscheiden ist. Die Delegation besteht jetzt nur noch aus Dr. Schmidt, Geheimrat Kasl, dem geschäftsführenden Präsidialmitglied des Reichsverbandes der Deutschen Industrie, und dem Hamburger Bankier Weidner. Eine Ergänzung der deutschen Delegation ist nicht beabsichtigt. An die Stelle Dr. Böglers ist Geheimrat Kasl zum zweiten deutschen Sachverständigen ernannt worden. Praktisch wird das keine Änderung bedeuten, denn Geheimrat Kasl hat schon während der letzten Jahr Tage, da Dr. Böglers sich von Paris fernhielt, gemeinsam mit Dr. Schmidt die Verhandlungen mit den Sachverständigen der Gläubigerstaaten geführt.

Generaldirektor Dr. Böglers ist augenblicklich in Berlin. Er ist aber nicht hierher gekommen, um am nächsten Stellen Mitbegründer über seine Demission zu nehmen, sondern um einer Präsidialkommission des Reichsverbandes der Deutschen Industrie beizutreten. Diese Sitzung ist inzwischen abgelaufen worden, weil Geheimrat Kasl in Paris unermüdetlich ist. Dr. Böglers wird sich von Berlin zur Kur nach Karlsbad begeben. Weiter aber wird er der Reichsregierung seinen Rücktritt noch einmal schriftlich anzeigen und mitteilen. Es ist anzunehmen, daß dieses Schreiben heute noch im Reichstag vorzulesen wird. Aber wenn auch dieser Schritt noch nicht erfolgt — man weiß, womit Dr. Böglers sein Auscheiden aus der deutschen Delegation begründet. Er hat erklärt, daß er sich mit einer Verpflichtung Deutschlands zu Zahlungen über den Zeitraum von 37 Jahren nicht einverstanden erklären und der Formulierung der Restitutionsklausel, wie sie in Paris vereinbart worden ist, seine Zustimmung nicht geben könne.

Was den gestrigen Delegationen der „Vossischen Zeitung“ ist bekannt, daß die Unstimmigkeiten innerhalb der deutschen Delegation bereits seit mehreren Wochen festzustellen waren, und daß Böglers mehrfach seinen Rücktritt erlangen und auch angelehnt hat. Schließlich auf seinen entgeglichen Wunsch zur Demission hat offenbar der Druck eingewirkt, der von der schwerkranken Gruppe unter der Führung Herr Hoffmann auf ihn ausgeübt worden ist. Während die für die Führung der politischen Geschäfte verantwortliche Reichsregierung die von Böglers geleitete und präferierte Unabhängigkeit der Sachverständigen während der sonst langen Dauer der Reparationskonferenz in seinem Augenblick antwortete, hat die Drogenberg nachherige Gruppe der Schwerindustriellen, verantwortunglos und jeder Kontrolle entzogen, ihre Macht geltend gemacht, um den ihr wirtschaftlich verbundenen zweiten deutschen Sachverständigen in ihrem Sinne be-

stimmend zu beeinflussen. Über diese Nebenregierung der „Fittchen“-Gruppe in der Schwerindustrie wird noch eingehender gefahren werden müssen.

Wichtige Mitteilungen Böglers Demission auf den weiteren Gang der Pariser Reparationskonferenz haben kann und wird im Augenblick schwer zu übersehen. Die offizielle Mitteilung

Es wird weiter verhandelt

Die Lage in Paris

Paris, 23. Mai / Ullstein-Nachrichtendienst

Es wird weiter verhandelt! Das ist im Augenblick das einzige Wort, das sich über den Stand der Pariser Konferenz sagen läßt. Die Verhandlungen, die von einer Vertagung der Verhandlungen wissen wollen, entzünden in keiner Weise den Lauffaden. Von der deutschen Delegation ist ein Vertagungsantrag nicht gestellt worden. Es besteht bei ihr auch nicht die Absicht, dies zu tun. Dr. Böglers hat in der Person des Geheimrats Kasl, der heute morgen von der Reichsregierung zum Delegationsleiter ernannt worden ist, bereits einen Nachfolger erhalten. Die weiteren Verhandlungen sind bereits heute morgen in einer Unterredung zwischen Dr. Schmidt und Owen Young wieder aufgenommen worden und werden nachmittags in einer Besprechung zwischen dem deutschen Sachverständigen und den vier Hauptdelegierten der Gläubigerländer fortgesetzt.

Der von den Gläubigern überreichte neue Zahlungsantrag stellt eine glatte Durchbrechung der Youngschen Forderung zum Nachteil Deutschlands dar. Die Gegenbelastung, die Deutschland aus der Weiterforderung der Gegenseite erwachsen würde, beläuft sich auf 1255 Millionen Mark Kapitalsumme, die sich in einer Erhöhung des zweiten bis 37. Annuität um je 80 Millionen Mark auswirken würde.

Bei Grund der heute nacht von dem französischen Delegierten Quessan gegebenen Erklärungen handelt es sich um folgende Hauptpunkte:

Deutschland soll bis zum 31. Dezember 1929 die nach dem Dampfen fälligen Monatsraten weiterzahlen. Das wären für die Zeit vom 1. April, dem Termin des offiziellen Antrittstretens des Youngplans, bis zum Ende des Jahres insgesamt 1255 Millionen Mark. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1930 würden dazu, um die erste Annuität des Youngplans zu komplettieren, noch 420 Millionen Mark zu zahlen sein. Auf den Youngplan selbst aber soll Deutschland als erste Annuität nur diese Zahl-

über Böglers Rücktritt, die, solange es eben ging, hinausgeschoben wurde, heißt jetzt zusammen mit einer Verklärung des politischen Gegenstandes, kommt durch Antwort der Sachverständigen der Gläubigerstaaten auf die deutschen Vorbehalte. Das Memorandum, das eine Verklärung der Geltungsbau des Dampfenplans vorläßt, und dadurch, vor dem Inkrafttreten des neuen Zahlungsplans von Deutschland eine Mehrleistung von 700 Millionen erreichen will, bedeutet praktisch eine Abänderung der Youngs, auf die sich der Zahlungsplan Owen Young aufbaut. Es ist dadurch eine sehr ernste Situation geschaffen worden, grade als man glaubte, in das Endstadium der Verhandlungen gelangt zu sein. Die Pariser Reparationskonferenz wird noch kritische Lage zu übersehen haben.

zahlung von 420 Millionen Mark angesetzt werden. Die „Jahres“ 125 Millionen Mark — die Allotrien gehen dabei von der gerade getretenen Verteilung aus, daß die nach dem Dampfen gestellten Zahlungen gleich allen früheren a Fonds perdu geteilt seien — fallen auf die folgenden 36 Annuitäten umgelegt werden. Wie diese Zehne erweisen sie in der Tat, doch trotz der Erhöhung der deutschen Kapitalleistungen, die auf 1255 Millionen Mark und der deutschen Jahreszahlung und durchschnittlich 80 Millionen Mark die Durchschnittsauszahlung des Youngplans von 1888 Millionen Mark (ohne den Zinsenbeitrag der Dampfenleihe) nicht übersteigen würde.

Ein Zinsenpfeilerkathedral, dessen Kosten Deutschland tragen und das Gegensteile mit 1200 Millionen zur Verfertigung der durch den Schluß von Spa benachteiligten Gläubiger leisten soll. Es versteht sich von selbst, daß die deutsche Delegation dieses Antritt mit aller Energie zurückweisen wird. Sie vertritt, wie bereits bemerkt, den Standpunkt, daß durch die Weiterforderung auf ihre eigene Bindung an den Youngplan hinwärtig gemacht ist, heißt aber, daß die allertesten Sachverständigen in Paris bei weiteren Verhandlungen selbst zur Einseitigkeit ihrer Forderung kommen werden, zumal, da ihnen sicherlich auch die amerikanischen Sachverständigen geistig haben, wie sie selbst über viele andere denken.

Kauf die in dem allertesten Memorandum enthaltene Weiterforderung von jährlich 26 Millionen Mark zur Verfertigung der deutschen Markanleihe würde von der deutschen Delegation abgelehnt mit der doppelten Begründung, daß es sich hier um eine Forderung handelt, die mit der Lösung der deutschen Markanleihe verbunden ist, zu tun haben und daß Deutschland einen fast sicheren Bruchteil davon zahlen würde, wenn es dem belgischen Belangen nach Annullierung der entwerteten Mark nachkommen würde, den sich dann alle durch die Inflation Geschädigten zumache machen könnten.

Sicherlich der Forderungen und Vorbehalte sind es vor allem dort, auf deren Wiederherstellung die deutschen Verhandler mit allem Nachdruck bedrungen werden:

1. Die Höhe des geschätzten Zelles der Annuität (630 Millionen nach den deutschen Vorstellungen gegenüber 800-900 Millionen nach den Forderungen der Gegenpartei).
2. Die Freigabe der Eisenbahnen und
3. Die Frage des Auftragsmoralatoriums.

Das Ergebnis der Polizeibeamtenwahlen

Starke Mehrheit für den Schraderverband

Die Wahlen zu den Beamtenschaftswahlen der Preussischen Schutzpolizei haben in Berlin wie in der Provinz dem republikanischen Verband preussischer Polizeibeamten (Schrader-Verband) einen großen Erfolg gebracht. In zahlreichen Städten hat sich eine Wahl erfüllt, da nur der Schrader-Verband eine eigene Liste aufstellen konnte.

Zum ersten Male wurden getrennte Ausschüsse für die Beamtenschaft in Beamtenschaft und für die Schutzpolizei, Polizeiobermeister und Polizeimeister gewählt. Die Wahlkommission war äußerst lebhaft. Besonders scharf war der Kampf zwischen dem Schrader-Verband, der den linken Flügel im Deutschen Beamtenschaft bildet, und dem freigeistlich-politischen Allgemeinen Preussischen Polizeibeamtenverband, der sich diesmal mit den Unorganisierten zusammenschloß und zum Teil auch Mitglieder des Schrader-Verbandes auf seine Listen setzte.

In Berlin betrug die Wahlteilnahme zwischen 80 und 90 v. S. Der Schrader-Verband der Schutzpolizei erzielte in 8 Städten, die dem durchschnittlichen Altersbestand nach wählten, konnte überhaupt nur bei 9 von 30 Wahlorten in Erscheinung treten. Auch dort gelang es ihm nur mit Hilfe von Unorganisierten,

die notwendigen Unterschriften für die Gültigkeit der Liste zusammenzubringen. Aber auch in diesen beiden Bezirken ist der Verband vollständig ausgegangen. Die Liste Schrader-Verband erhielt 123 Sitze die freigeistlich-politische Liste 32 Sitze, so daß der Schrader-Verband in Berlin eine 76,8 Prozent erhielt hat.

Bei den Wahlen zu den Beamtenschaftswahlen der Polizeiobermeister und Polizeimeister haben dem Schrader-Verband gemeinsame Listen der Vereinigung Preussischer Polizeiobermeister und des Verbandes der mittleren Polizeivollzugsbeamten gegenüber. Trotzdem erhielt die Liste des Schrader-Verbandes 79 Sitze, die Offiziersvereinigungen und die Organisation der mittleren Polizeibeamten zusammen nur 35 Vertreter.

Strefemann an die Kolonialverbände

Die deutschen Kolonialverbände hielten in Hannover eine gemeinsame Tagung ab. Reichsstatthalter Dr. Strefemann landete den vereinigten Behörden ein Bescheidungsprogramm, in dem er die Kolonialverbände zu ihrer ergreifenden Tätigkeit auf dem Gebiete der kulturellen Betreuung des Deutschtums in den Mandatgebieten verpflichtete.

Blutige Religionskämpfe im Wilna-Gebiet

Warschau, 23. Mai / Ullstein-Nachrichtendienst

Die Gegensätze zwischen Polen und Weißrussen in den orthodoxen Provinzen nehmen immer mehr den Charakter eines Glaubenskampfes zwischen der römisch-katholischen und der griechisch-orthodoxen Kirche an.

Besonders ausgeprägt hat sich diese national-konfessionelle Spannung in den letzten Jahren im Wilna-Gebiet. Ein charakteristischer Ausdruck des gescheiterten Fortschritts hat dort im zweiten Weltkrieg als eine römisch-katholische Bevölkerung unter Führung eines polnischen Priesters durch mehrere Dörfer zu einer neuerlicherten katholischen Kirche in dem Orte Glembej 20g.

Untermas tagt ihr vor einer orthodoxen Kirche eine Menge von mehreren hundert dort verkommenen weißrussischen Bauern entgegen. Es entspann sich ein Kampf um das der Prejektiv voranzugewandene Kreuz, der mehrere Stunden lang dauerte und zahlreiche Schauer und Götterumstände forderte. Schließlich wurde die Polizei aus der nächster Stadt herbeigeholt, der es erst in den Abendstunden gelang, die Kämpfenden zu trennen.

Attentat gegen den Landrat von Jheho

Die böllische Verhegung

In der vergangenen Nacht gegen 2 Uhr w. T. g. das heilige Landratsamt ein Bombenattentat verübte. Die Wirkung war unbeschwerlich; nicht nur im Landratsamt, sondern fast in der gesamten Straßensucht wurden alle Fensterhebel zertrümmert. Um Landratsamt herum sind nur ein paar einzelne Fenster zertrümmert. Man hat sich um das Bombenattentat nicht sehr gekümmert, da es sich um einen großen Bombenflieger handelt, der offenbar mit einer hochgradigen Sprengladung, wahrscheinlich mit Dynamit, geladen war. Der Landrat, dem das Attentat offenbar galt, war nicht anwesend. Noch in der Nacht wurde eine verachtliche Person festgenommen, doch ist es fraglich, ob die Verhaftung aufrechterhalten werden kann. Der Verhaftete soll von auswärts sein.

Hannover, 23. Mai | Ulstein-Nachrichtendienst

Die seit Monaten an der scheinungslosigsten Weillie hergehende politische Spannung, die durch die vielfachen Artikel der Äußerungen, besonders durch die böllische Presse, immer wieder geschürt wurde, ist, hat nun wiederum zu einer Entladung geführt. Heute nachts erfolgte ein Attentat am Landratsamt, das ein Bombenattentat verübte. Um Landratsamt herum sind nur ein paar einzelne Fenster zertrümmert. Man hat sich um das Bombenattentat nicht sehr gekümmert, da es sich um einen großen Bombenflieger handelt, der offenbar mit einer hochgradigen Sprengladung, wahrscheinlich mit Dynamit, geladen war. Der Landrat, dem das Attentat offenbar galt, war nicht anwesend. Noch in der Nacht wurde eine verachtliche Person festgenommen, doch ist es fraglich, ob die Verhaftung aufrechterhalten werden kann. Der Verhaftete soll von auswärts sein.

Zusammenstoß zwischen Auto und Lokomotive

Zwei Götterverleihe

Heute mittags kurz vor 1/2 12 Uhr ist in der Groß-Alberstraße in Weidenhofen an dem Übergang eines Privatwegs, der sogenannten Anwalterbahn, ein schweres Unglück ereignet. Ein Kraftwagen wurde von einem Zuge der Straßenbahn überfahren und völlig zertrümmert. Die zwei Insassen des Kraftwagens leben unverletzt zurück.

Der Groß-Alber-Weg in Weidenhofen wird von einem Privatwege, der sogenannte Anwalterbahn, durchschnitten und befindet sich 20 m über der Straße. An der Kreuzung befindet sich eine Schranke, jedoch ist es fast ein Baustein verfallen, und mit einer roten Fahne, die als Zeichen der Gefahr dient, ist ein Signal gegeben. Heute mittags kurz vor 1/2 12 Uhr war ein Zug der Straßenbahn über den Privatweg in Höhe des Hauptbahnhofs Weidenhofen überfahren worden. Der Kraftwagen wurde von einem Zuge der Straßenbahn überfahren und völlig zertrümmert. Die zwei Insassen des Kraftwagens leben unverletzt zurück.

Zugungleitung in der Schweiz

Genf, 23. Mai | Ulstein-Nachrichtendienst

Gestern abend gegen 11 Uhr ist in der Nähe von Weidenhofen ein schweres Eisenbahnunfall ereignet. Der mit 70 Kilometer Geschwindigkeit folgende Schnellzug Zürich-Basel am Sonntag ist in der Nähe der Station Colombar an dem Hauptbahnhof überfahren worden. Der Kraftwagen wurde von einem Zuge der Straßenbahn überfahren und völlig zertrümmert. Die zwei Insassen des Kraftwagens leben unverletzt zurück.

Interessanterweise bei einer Sparkasse. Die Rentnerinnen haben die Sparkasse verlassen. Die Sparkasse hat die Rentnerinnen zu den Sparbüchern zurückgeholt. Die Sparkasse hat die Rentnerinnen zu den Sparbüchern zurückgeholt.

Scheidungsverhandlung — im Polizeiprotokoll. Ein großer Konflikt zwischen dem Polizeiprotokoll und dem Landratsamt ist durch die Verhandlung eines Betrages von 30 000 Mark unterliegen hat. Der Vorstand der Sparkasse hat die Rentnerinnen zu den Sparbüchern zurückgeholt.

Unheimlich. Im Unheimlich weitest die schilfene Seitenpforte mit den zwei verschiedenen Durchgängen im Westlichen und Östlichen. Die Seitenpforte ist durch die Verhandlung eines Betrages von 30 000 Mark unterliegen hat.

Ärztliche Besuche am Stadtpräsidium. Ein großer Konflikt zwischen dem Stadtpräsidium und dem Landratsamt ist durch die Verhandlung eines Betrages von 30 000 Mark unterliegen hat.

zusammen wurde eine Dynamitladung auf Explosion gebracht, wodurch zwei Häftlinge eingedrückt und die ganze Saale einströmte. Der Landrat wurde durch die Explosion getötet. Der Landrat wurde durch die Explosion getötet.

Wieder eine Friedhofskandale. Die Friedhofskandale sind durch die Verhandlung eines Betrages von 30 000 Mark unterliegen hat.

Deutscher. Der Deutsche wird durch die Verhandlung eines Betrages von 30 000 Mark unterliegen hat.

Stadt. Die Stadt wird durch die Verhandlung eines Betrages von 30 000 Mark unterliegen hat.

Zeppelinfahrt unbekannt

Friedrichshafen, 23. Mai | Ulstein-Nachrichtendienst

Heute abend dürfte Dr. Goerner auf dem Flugplatz Friedrichshafen einfliegen und dann die entzweite Entladung treffen, wenn der „Groß Zeppelin“ zur Heimfahrt bereit. Die Zeppelinfahrt wird durch die Verhandlung eines Betrages von 30 000 Mark unterliegen hat.

Stuttgart, 23. Mai | Ulstein-Nachrichtendienst. Der Finanzsenat des württembergischen Landtages ermächtigt die Regierung, an den Luftschiffen Zeppelin 600 000 Mark als Voranschlag auf den auszufragen Zeitraum zu zahlen. Der Minister Beyschlag wird mit der Regierung in Verbindung stehen, um die Voranschläge zu prüfen. Die Regierung wird die Voranschläge prüfen und dann die entzweite Entladung treffen, wenn der „Groß Zeppelin“ zur Heimfahrt bereit.

Zeppelfahrt vor Gericht. Der Zeppelfahrt vor Gericht wird durch die Verhandlung eines Betrages von 30 000 Mark unterliegen hat.

Auf der Spur eines Verbrechens. Die Spur eines Verbrechens wird durch die Verhandlung eines Betrages von 30 000 Mark unterliegen hat.

Reisefahrt am Bahnhof Jungfernbühl. Die Reisefahrt am Bahnhof Jungfernbühl wird durch die Verhandlung eines Betrages von 30 000 Mark unterliegen hat.

Vorbereitung für die portugiesischen Staatsanwälte. Die Vorbereitung für die portugiesischen Staatsanwälte wird durch die Verhandlung eines Betrages von 30 000 Mark unterliegen hat.

Informationsgespräch. Das Informationsgespräch wird durch die Verhandlung eines Betrages von 30 000 Mark unterliegen hat.

Sie beide sowie ein dritter Teilnehmer wurden durch eine heilige Dame nach Nizemim ins Bazarat gebracht, während Garcelona und sein Mitbringer Baugaller hier nachfolgend bleiben. Der von hier nach Santiago de Cuba weiterziehen. Der beauftragte Artikel wird dem Fleischer Garcelona vor, das er sich um seine verwundeten Kameraden kümmern soll. Die beiden Kameraden sind auf dem Weg nach Santiago de Cuba.

Freiprüche von Mai-Angelegenheiten

Begen Mangels an Beweisen

Dem Verurteilten sprach das Amtsgericht Weidenhofen den Strauß und die beiden Schläger Freier Bauer, die sich im Rahmen der Straußensprengung unter der Anführung der Anführer verurteilt hatten, dem Antrag des Staatsanwaltes entsprechen, frei mit der Begründung, daß ihre Beteiligung an dem Mord nicht nachgewiesen sei.

Gründe, der am 2. Mai in der Fernhaltung verurteilt worden ist, behauptet in seiner Aussage, daß er nur deshalb verurteilt worden ist, weil das Material durch den Mord verurteilt ist. Er gibt an, daß er sich niemals um Politik kümmert und immer nur Ruhe und Schwärmel geübt habe. Aus der Menge, aus deren Mitte heraus er festgenommen wurde, sollen Schüsse auf die Polizei abgefeuert worden sein.

Die Aussagen der Freier Bauer sind in der Hauptverhandlung nicht als Beweismittel für die Anführung der Anführer angenommen worden. Die Aussagen der Freier Bauer sind in der Hauptverhandlung nicht als Beweismittel für die Anführung der Anführer angenommen worden.

Der Angeklagte Freier Bauer hat sich in der Hauptverhandlung nicht als Beweismittel für die Anführung der Anführer angenommen worden. Die Aussagen der Freier Bauer sind in der Hauptverhandlung nicht als Beweismittel für die Anführung der Anführer angenommen worden.

Der Angeklagte Freier Bauer hat sich in der Hauptverhandlung nicht als Beweismittel für die Anführung der Anführer angenommen worden. Die Aussagen der Freier Bauer sind in der Hauptverhandlung nicht als Beweismittel für die Anführung der Anführer angenommen worden.

Der Angeklagte Freier Bauer hat sich in der Hauptverhandlung nicht als Beweismittel für die Anführung der Anführer angenommen worden. Die Aussagen der Freier Bauer sind in der Hauptverhandlung nicht als Beweismittel für die Anführung der Anführer angenommen worden.

Autobusbetrieb in Dsnabrück

Osnaabrück, 23. Mai | Ulstein-Nachrichtendienst

In der vergangenen Nacht hat ein Autobus, der mit 21 Personen besetzt war, in der Dsnabrücker Straße einen Unfall erlitten. Der Autobus wurde von einem Gegenverkehr überfahren und völlig zertrümmert. Die 21 Insassen des Autobuses wurden verletzt. Die 21 Insassen des Autobuses wurden verletzt.

Die Polizei des Landes. Die Polizei des Landes wird durch die Verhandlung eines Betrages von 30 000 Mark unterliegen hat.

Wiederholungsleistung in Berlin und dem Reich. Die Wiederholungsleistung in Berlin und dem Reich wird durch die Verhandlung eines Betrages von 30 000 Mark unterliegen hat.

Weiter Verlauf der Börse

Nachbörse gut behauptet

Die Börse schloß in freundlicher Verfassung, besonders stark waren die A- und E-Aktien zu beobachten...

Ostdeutsche Warenbahn 6,975 G. 47,15 B. Katowice 46,75 G. 47,15 B. Pos 46,50 G. 47,15 B. Keno 41,50 G. 47,15 B.

Unsaatzeitiger. Die Vermahlung beschloß weiterhin abgetragen vom Firmennamen in Vertriebsgruppen...

Verseicherte-Arbeit-Englisch-Frankona-Hilck-Berlin. Die G.-V. genehmigte einstimmig die Bilanz für 1923...

Termin-Notierungen

Table with columns for various commodities and their prices, including wheat, oil, and sugar.

Ämliche Kurse der Berliner Börse vom 23. Mai 1929

Table of official exchange rates for various currencies like the Dutch guilder, British pound, and others.

Fortlauf. Notierungen

Table of continuous market quotations for various commodities such as flour, sugar, and oil.

Festverzinsliche Werte

Table of fixed interest securities including government bonds and bank deposits.

Offenl. Pfandbriefe

Table of public mortgage bonds from various institutions.

Fremdwährungen

Table of foreign exchange rates for major currencies.

Schatzbriefe

Table of Treasury notes and other government securities.

Landesbank

Table of state bank securities and deposits.

Schuldverschreibungen

Table of various corporate and municipal bonds.

Konvert. Obligg.

Table of convertible bonds and other securities.

Ässt. Staatsanleihen

Table of foreign government bonds.

Ässt. Eisen-Oblig.

Table of foreign iron bonds.

Aktien

Table of various stocks and equities.

Industrie

Table of industrial stocks.

Banken

Table of banking stocks.

Verkehr

Table of transportation and communication stocks.

Konten-V.

Table of current account data and balances.

Banken

Table of bank-related financial data.

Verkehr

Table of transportation and communication data.

Konten-V.

Table of current account data.

Verkehr

Table of transportation and communication data.

Konten-V.

Table of current account data.

Verkehr

Table of transportation and communication data.